

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro

(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
07. Dezember 2017 (07.12.2017)



(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 2017/207257 A1

(51) Internationale Patentklassifikation:

E04F 19/04 (2006.01) A47G 27/04 (2006.01)
A47G 27/02 (2006.01)

(72) Erfinder; und

(71) Anmelder: FECHNER, Rene [DE/DE]; Wackenbergstraße 43, 13156 Berlin (DE).

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP2017/061651

(22) Internationales Anmeldedatum:

16. Mai 2017 (16.05.2017)

(74) Anwalt: GULDE & PARTNER PATENT- UND RECHTSANWALTSKANZLEI MBB; Wallstr. 58/59, 10179 Berlin (DE).

(25) Einreichungssprache:

Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache:

Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:

10 2016 109 977.5

31. Mai 2016 (31.05.2016)

DE

20 2016 102 874.4

31. Mai 2016 (31.05.2016)

DE

(81) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare nationale Schutzrechtsart): AE, AG, AL, AM, AO, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BH, BN, BR, BW, BY, BZ, CA, CH, CL, CN, CO, CR, CU, CZ, DE, DJ, DK, DM, DO, DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, GT, HN, HR, HU, ID, IL, IN, IR, IS, JP, KE, KG, KH, KN, KP, KR, KW, KZ, LA, LC, LK, LR, LS, LU, LY, MA, MD, ME, MG, MK, MN, MW, MX, MY, MZ, NA, NG, NI, NO, NZ, OM, PA, PE, PG, PH, PL, PT, QA, RO, RS, RU, RW, SA,

(54) Title: BASEBOARD FOR LAYING FLOOR-COVERING BASE STRIPS AS A WALL TERMINATION AND METHOD FOR PRODUCING A BASEBOARD

(54) Bezeichnung: SOCKELLEISTE ZUM VERLEGEN VON FUßBODENBELAGS-SOCKELSTREIFEN ALS WANDABSCHLUSS UND VERFAHREN ZUR HERSTELLUNG EINER SOCKELLEISTE

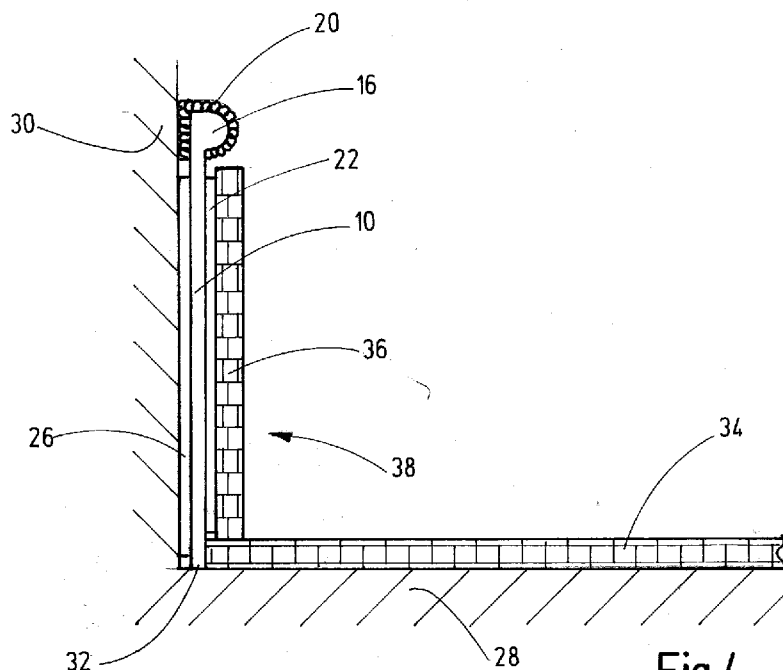


Fig. 4

(57) Abstract: The invention relates to a baseboard (12) for laying floor-covering base strips as a wall termination, comprising a strip-shaped main body (10), which can be arranged parallel to the wall (30) and which has a bead profiled element (16) on the top side (14) of the main body facing away from the floor (28), which bead profiled element (16) is provided with a casing (20) that matches the floor material and the main body (10) has a holding region (38) for strip-shaped floor-covering elements (36) on the front side (18) of the main body between the bead profiled element (16) and the floor (28). The invention further relates to a method for producing a baseboard, wherein a main body (10) having a bead profiled element (16) is provided, the bead profiled element (16) is provided with

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]



SC, SD, SE, SG, SK, SL, SM, ST, SV, SY, TH, TJ, TM, TN,
TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, ZA, ZM, ZW.

- (84) Bestimmungsstaaten** (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW, GH, GM, KE, LR, LS, MW, MZ, NA, RW, SD, SL, ST, SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, RU, TJ, TM), europäisches (AL, AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, HU, IE, IS, IT, LT, LU, LV, MC, MK, MT, NL, NO, PL, PT, RO, RS, SE, SI, SK, SM, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, KM, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Veröffentlicht:

- mit internationalem Recherchenbericht (Artikel 21 Absatz 3)

a casing (20) that matches the floor material (34), strip-shaped floor material sections (36) are attached to a front side (18) of the main body (10), and the main body (10) is fastened to a wall (30).

(57) Zusammenfassung: Die Erfindung betrifft eine Sockelleiste (12) zum Verlegen von Fußbodenbelags-Sockelstreifen als Wandabschluss, mit einem parallel zur Wand (30) anordbaren streifenförmigen Grundkörper (10), der an seiner dem Fußboden (28) abgewandten Oberseite (14) ein Kederprofil (16) aufweist, das Kederprofil (16) mit einer zum Fußbodenmaterial passenden Ummantelung (20) versehen ist und der Grundkörper (10) an seiner Vorderseite (18) zwischen dem Kederprofil (16) und dem Fußboden (28) einen Aufnahmebereich (38) für streifenförmige Fußbodenbelagselemente (36) aufweist. Ferner ist Verfahren zur Herstellung einer Sockelleiste vorgesehen, wobei ein Grundkörper (10) mit einem Kederprofil (16) bereitgestellt wird, das Kederprofil (16) mit einer zum Fußbodenmaterial (34) passenden Ummantelung (20) versehen wird, an einer Vorderseite (18) des Grundkörpers (10) streifenförmige Fußbodenmaterialabschnitte (36) angebracht werden und der Grundkörper (10) an einer Wand (30) befestigt wird.

Sockelleiste zum Verlegen von Fußbodenbelags-Sockelstreifen als Wandabschluss und Verfahren
zur Herstellung einer Sockelleiste

- 5 Die Erfindung betrifft eine Sockelleiste zum Verlegen von Fußbodenbelags-Sockelstreifen als Wandabschluss.

Es ist bekannt, dass insbesondere beim Verlegen von textilen Fußbodenbelägen so genannte Sockelleisten als Wandabschluss verlegt werden. Hierzu wird ein Streifen des betreffenden
10 Fußbodenbelags mit einer Kettelmaschine an der Oberkante gekettelt beziehungsweise gesäumt. Hierdurch wird erreicht, dass der Streifen an seiner Oberkante nicht ausfransen kann. Darüber hinaus wird ein optisch anspruchsvoller Abschluss der Bodenbelagsarbeiten erzielt. Ferner stellt der Fußbodenbelags-Sockelstreifen einen Schutz der angrenzenden Wandbereiche vor Beanspruchung, beispielsweise bei Reinigungsarbeiten oder dergleichen dar.

15 DE 37 06 412 C2 offenbart eine Teppich-Sockelleiste zum Befestigen im an einen Fußboden, insbesondere mit einem Teppichboden belegten Fußboden, angrenzenden Bereich einer Wand, bestehend aus einem streifenförmigen Teppichstück mit einer Pol-oder Florschicht, einem diesen tragenden Teppichgrund und einem der Pol- oder Florschicht abkehrenden Rücken, auf dem eine
20 rückseitige Klebeschicht angeordnet ist, wobei zumindest ein Längsrand des Teppichstückes einer aus Fadenschlaufen gebildete Umkettelung aufweist. Im Bereich der Umkettelung ist eine Schlaufen-Klebeschicht unter Einbindung der Fadenschlaufen angeordnet. Die Klebeschicht erstreckt sich somit über die gesamte Rückseite der Teppich-Sockelleiste, dass heißt einschließlich der Umkettelung.

25 Bei den bekannten Sockelleisten ist nachteilig, dass diese sich bei einer Verlegung von Teppichbodenfliesen beziehungsweise Teppichbodenmodulen nicht herstellen lassen, da keine entsprechend langen Streifen des betreffenden Teppichbodens zur Verfügung stehen.

30 Teppichbodenfliesen sind größtenteils mit einer rückseitigen Bitumenschicht versehen, so dass diese sich nicht umketteln lassen. Ferner ist eine Sockelleiste aus Teilstücken von circa 0,5 bis 1,0 m Länge unrentabel und gewährleistet keinen durchgehenden Wandabschluss über eine gesamte Raumbreite.

35

DE 299 19 335 U1 offenbart einen Teppichkantenabschluss, bestehend aus einem in Längsrichtung entlang des Teppichrandes verlaufenden Stoffbündchen als Abschluss eines Teppichrandes, wobei das Stoffbündchen getrennt vom Teppich fertig ausgebildet ist und über eine Klebschicht befestigbar ist. Da hier nur eine relativ schmale Klebefläche zwischen Stoffbündchen und Teppichrand zur Verfügung steht, ist hier eine geringe mechanische Belastbarkeit gegeben.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Sockelleiste zur Verlegung von Fußbodenbelags-Sockelstreifen als Wandabschluss und ein Verfahren zur Herstellung einer Sockelleiste anzugeben, mit dem in einfacher und sicherer Weise Wandabschlüsse erhältlich sind, die mechanisch stabil sind und optisch ansprechend sind.

Erfindungsgemäß wird diese Aufgabe durch eine Sockelleiste mit den in Anspruch 1 genannten Merkmalen gelöst. Dadurch, dass die Sockelleiste einen parallel zur Wand anordbaren streifenförmigen Grundkörper besitzt, der an seiner dem Fußboden abgewandten Oberseite ein Kederprofil aufweist, dass Kederprofil mit einer zum Fußbodenbelagsmaterial passenden Ummantelung versehen ist und der Grundkörper an seiner Vorderseite zwischen dem Kederprofil und dem Fußboden einen Aufnahmebereich für streifenförmige Fußbodenbelagselemente aufweist, ist vorteilhaft möglich, auch bei der Verlegung von Teppichbodenfliesen beziehungsweise Teppichbodenmodulen eine durchgehende Sockelleiste bereitzustellen, die einfach zu montieren ist und das äußere Erscheinungsbild von durchgehenden Teppichsockelleisten bietet. In den Aufnahmebereich der Sockelleiste können dann abschnittsweise streifenförmige Fußbodenbelagselemente eingebracht werden, die trotz ihrer Stückelung über die Länge ein einheitliches Erscheinungsbild bieten. Die Fugen zwischen den einzelnen Elementen sind bei ordnungsgemäßer Verlegung nicht sichtbar.

In bevorzugter Ausgestaltung der Erfindung ist vorgesehen, dass das Kederprofil im Querschnitt über den Grundkörper vorsteht. Hierdurch wird erreicht, dass bei Ummantelung des Kederprofils ein entlang der Wand verlaufende voluminöse Wulst entsteht, die der Anmutung eines typischen, an sich bekannten Teppichbodenwandabschluss entspricht.

In weiterer bevorzugter Ausgestaltung der Erfindung ist vorgesehen, dass das Kederprofil im Querschnitt rund oder oval ausgebildet ist. Hierdurch wird vorteilhaft erreicht, dass bei Ummantelung dieses runden oder ovalen Kederprofils die Ummantelung eines Teppichbodenstreifens mit seinem Volumen zur Verfügung stehenden Florauftrag nachgebildet werden kann.

Darüber hinaus ist in bevorzugter Ausgestaltung der Erfindung vorgesehen, dass das Kederprofil einstückig mit dem Grundkörper ausgebildet ist. Hierdurch lässt sich die Sockelleiste in einfacher Weise herstellen. Durch die einstückige Ausbildung zwischen Kederprofil und Grundkörper wird
5 auch eine ausreichend große mechanische Festigkeit der Sockelleiste erzielt.

Dies bedeutet, im Sinne der Erfindung ist möglich, den Grundkörper und das Kederprofil sind einzelne Teile, die dann vor der Ummantelung oder während der Ummantelung des Kederprofils miteinander gefügt werden.
10

Darüber hinaus ist in bevorzugter Ausgestaltung der Erfindung vorgesehen, dass Kederprofil und der Grundkörper aus Kunststoff besteht. Hierdurch wird vorteilhaft möglich, die Sockelleisten in einfacher Weise als Massenprodukt aus einem ausreichend formstabilen aber flexiblen Material herzustellen. Dieses kann somit in beliebiger Länge entsprechend der Gegebenheiten des
15 auszustattenden Fußbodens zugeschnitten werden. Auch lässt sich die Sockelleiste so in einfacher Weise beispielsweise als Rolle transportieren und nimmt so wenig Stauraum in Anspruch.

Dies bedeutet, im Sinne der Erfindung ist möglich, den Grundkörper und/oder das Kederprofil können auch aus anderen Materialien, beispielsweise auch natürlichen Materialien, wie
20 beispielsweise Wollfilz oder dergleichen bestehen.

Darüber hinaus ist in bevorzugter Ausgestaltung der Erfindung vorgesehen, dass die Ummantelung eine Umkettelung ist. Die Sockelleiste ist so ausgebildet, dass mit bekannten Kettelmaschinen das Kederprofil umkettelt werden kann. Hierdurch wird bei einem Fertigen der Sockelleiste kein
25 Unterschied mehr zu einer aus Bahnenware geschnittenen und umkettelten Sockelleiste erkennbar.

Im Sinne der Erfindung ist natürlich aus, dass das Kederprofil eine andere Ummantelung, beispielsweise durch ein Einfassband oder dergleichen aufweisen kann.
30

Ferner ist in bevorzugter Ausgestaltung der Erfindung vorgesehen, dass der Grundkörper ein- oder beidseitig mit einer selbstklebenden Beschichtung versehen ist. Hierdurch wird vorteilhaft möglich, den Grundkörper einerseits an einer Wandfläche in einfacher Weise zu befestigen und andererseits an der Vorderseite im Aufnahmebereich die Fußbodenbelagselemente zu befestigen. Es ist
35 selbstverständlich, dass im unverbauten Zustand die selbstklebende Beschichtung mit einer

entsprechenden abziehbaren Schutzfolie oder dergleichen versehen ist.

Die Aufgabe wird erfindungsgemäß ferner durch ein Verfahren zur Herstellung einer Sockelleiste mit den in Anspruch 8 genannten Merkmalen gelöst. Dadurch, dass ein Grundkörper mit einem
5 Kederprofil bereitgestellt wird, das Kederprofil mit einem zum Fußbodenmaterial passenden Ummantelung versehen wird, an einer Vorderseite des Grundkörpers streifenförmige Fußbodenmaterialabschnitte angebracht werden und der Grundkörper an einer Wand befestigt wird, ist in einfacher Weise möglich auch bei der Verlegung von Teppichbodenfliesen oder Teppichbodenmodulen eine durchgehende Sockelleiste in einfacher Weise zu erhalten.

10 Weitere bevorzugte Ausgestaltung der Erfindung ergeben sich aus den übrigen, in den Unteransprüchen genannten Merkmalen.

Die Erfindung wird nachfolgend in einem Ausführungsbeispiel und anhand der dazugehörigen
15 Zeichnungen näher erläutert. Es zeigen:

Figur 1 eine schematische Seitenansicht eines Grundkörpers der erfindungsgemäßen Sockelleiste;

20 Figur 2 eine schematische Seitenansicht des Grundkörpers mit Umkettelung;

Figur 3 eine schematische Seitenansicht des Grundkörpers mit Umkettelung und Klebebeschichtungen und

25 Figur 4 eine Endmontagesituation der erfindungsgemäßen Sockelleiste

Figur 1 zeigt einen Grundkörper 10 einer insgesamt mit 12 bezeichneten Sockelleiste. Der Grundkörper 10 besitzt an seiner Oberseite 14 ein angeformtes Kederprofil 16. Das Kederprofil 16
30 ist im Querschnitt an einer Vorderseite 18 rund ausgebildet. Das Kederprofil 16 kann beispielsweise kreisrund oder auch oval ausgebildet sein.

Der Grundkörper 10 besteht aus einem Kunststoffmaterial und kann beispielsweise durch entsprechende Formziehprozesse gewonnen werden. Der Grundkörper 10 ist als streifenförmiges
35 Profil ausgebildet und kann in definierten Längen, von beispielsweise 10, 20 oder 50 m

bereitgestellt werden. Der Grundkörper 10 besitzt eine Flexibilität und lässt sich beispielsweise aufrollen.

In den nachfolgenden Figuren werden gleiche Teile mit gleichen Bezugszeichen versehen und
5 nicht nochmals erläutert.

Figur 2 zeigt den Grundkörper 10 mit einer Ummantelung 20 um das Kederprofil 16. Die Ummantelung 20 kann beispielsweise eine Umkettelung oder auch ein Umfassungsband sein. Die Umkettelung wird beispielsweise mittels einer bekannten Kettelmaschine unter Zuhilfenahme eines
10 Nähfadens, eines Kettelgarns und eines optionalen Beilaufbandes in an sich bekannter Weise erzielt.

Figur 3 zeigt den Grundkörper 10 mit an seiner Vorderseite 18 angeordneten selbstklebenden Beschichtung 22 und an seiner Rückseite 24 angeordneten selbstklebenden Beschichtung 26. Die
15 selbstklebende Beschichtung 26 ragt hierbei an den Grundkörper 10 weiter nach unten (wie gemäß der Darstellung in Figur 3) als die selbstklebende Beschichtung 22. Die selbstklebenden Beschichtungen 22, 26 sind beispielsweise von beidseitig klebenden Klebebändern gebildet, deren nach Außen weisende Klebeschicht in unmontiertem Zustand jeweils von einer abziehbaren Schutzfolie überdeckt ist.

Figur 4 zeigt den bestimmungsgemäßen Einsatz der Sockelleiste 12. Dargestellt ist der Eckbereich zwischen einem Fußboden 28 und einem Wandbereich 30. Es wird deutlich, dass die Sockelleiste 12 über die selbstklebende Beschichtung 26 mit der Wand 30 verbunden, dass heißt an dieser
20 fixiert wird. Der Grundkörper 10 steht hierbei mit seiner Unterseite 32 auf dem Fußboden 28 auf.

Anschließend wird ein Fußbodenbelag 34, der beispielsweise aus einzelnen Teppichbodenfliesen bestehen kann, auf den Fußboden 28 in an sich bekannter Art und Weise verlegt. Der Fußbodenbelag 34 stößt hierbei an den Grundkörper 10 an. Die selbstklebende Beschichtung 22 weist hierbei einen so großen Abstand zum Fußboden 28 auf, dass der Fußbodenbelag 34
25 unterhalb der Beschichtung 22 an den Grundkörper 10 anstoßen kann.

Anschließend wird auf die Beschichtung 22 ein streifenförmiges Fußbodenbelagelement 36 aufgeklebt. Die Sockelleiste 12 bildet somit einen Aufnahmebereich 38 für die Fußbodenbelagselemente 36 aus. Die Fußbodenbelagselemente 36 besitzen entsprechend den
35 verlegten Teppichbodenfliesen eine Länge von beispielsweise 0,5 oder 1 m. Diese werden

entsprechend der Höhe des Aufnahmebereiches 38 streifenförmig zugeschnitten und mit dem Grundkörper 10 verklebt.

Im Ergebnis entsteht für den Betrachter ein durchgehender Fußbodenbelagssockelstreifen als
5 Wandabschluss.

Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass die Ummantelung 20 sich nicht nur auf eine Umkettelung beschränkt. Auch weitere Teppicheinfassarten bekannter Materialien, wie zum Beispiels Web- oder Schnittbänder aus Naturmaterialien (Leder, Baumwolle oder dergleichen) oder
10 Kunststoffen (Microfaser, Kunstleder oder dergleichen) eignen sich als Ummantelung 20 des Kederprofils 16 der Sockelleiste 10.

Bezugszeichen

	10	Grundkörper
	12	Sockelleiste
5	14	Oberseite
	16	Kederprofil
	18	Vorderseite
	20	Ummantelung
	22	selbstklebende Beschichtung
10	24	Rückseite
	26	selbstklebende Beschichtung
	28	Fußboden
	30	Wandbereich
	32	Unterseite
15	34	Fußbodenbelag
	36	Fußbodenbelagelement
	38	Aufnahmebereich

Patentansprüche

1. Sockelleiste (12) zum Verlegen von Fußbodenbelags-Sockelstreifen als Wandabschluss,
5 mit einem parallel zur Wand (30) anordbaren streifenförmigen Grundkörper (10), der an seiner dem Fußboden (28) abgewandten Oberseite (14) ein Kederprofil (16) aufweist, das Kederprofil (16) mit einer zum Fußbodenmaterial passenden Ummantelung (20) versehen ist und der Grundkörper (10) an seiner Vorderseite (18) zwischen dem Kederprofil (16) und dem Fußboden (28) einen Aufnahmebereich (38) für streifenförmige
10 Fußbodenbelagselemente (36) aufweist.
2. Sockelleiste (12) nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet, dass
das Kederprofil (16) im Querschnitt über den Grundkörper (10) vorsteht.
15
3. Sockelleiste (12) nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, dass
das Kederprofil (16) im Querschnitt rund oder oval ausgebildet ist.
- 20 4. Sockelleiste (12) nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, dass
das Kederprofil (16) einstückig mit dem Grundkörper (10) ausgebildet ist.
5. Sockelleiste (12) nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
25 dadurch gekennzeichnet, dass
der Grundkörper (10) und das Kederprofil (16) aus Kunststoff bestehen.
6. Sockelleiste (12) nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, dass
30 die Ummantelung (20) eine Umkettelung ist.
7. Sockelleiste (12) nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, dass
der Grundkörper (10) ein- oder beidseitig mit einer selbstklebenden Beschichtung (22, 26)
35 versehen ist.

8. Verfahren zur Herstellung einer Sockelleiste nach einem der Ansprüche 1 bis 7,
dadurch gekennzeichnet, dass
ein Grundkörper (10) mit einem Kederprofil (16) bereitgestellt wird, das Kederprofil (16) mit
5 einer zum Fußbodenmaterial (34) passenden Ummantelung (20) versehen wird, an einer
Vorderseite (18) des Grundkörpers (10) streifenförmige Fußbodenmaterialabschnitte (36)
angebracht werden und der Grundkörper (10) an einer Wand (30) befestigt wird.

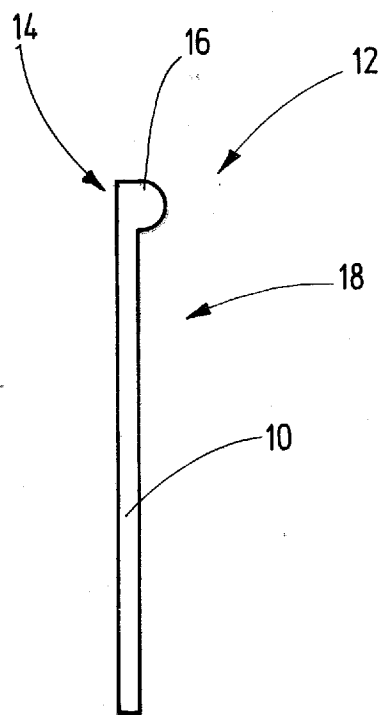


Fig.1

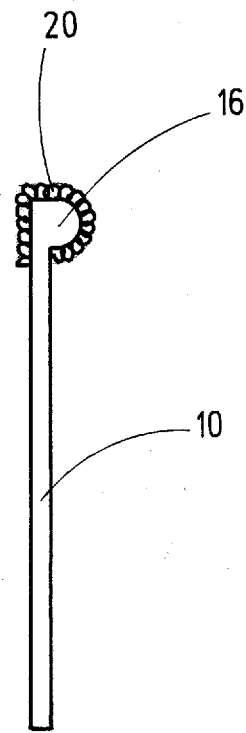


Fig.2

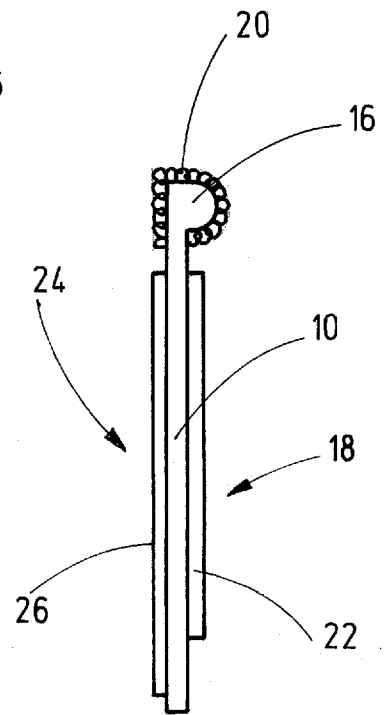


Fig.3

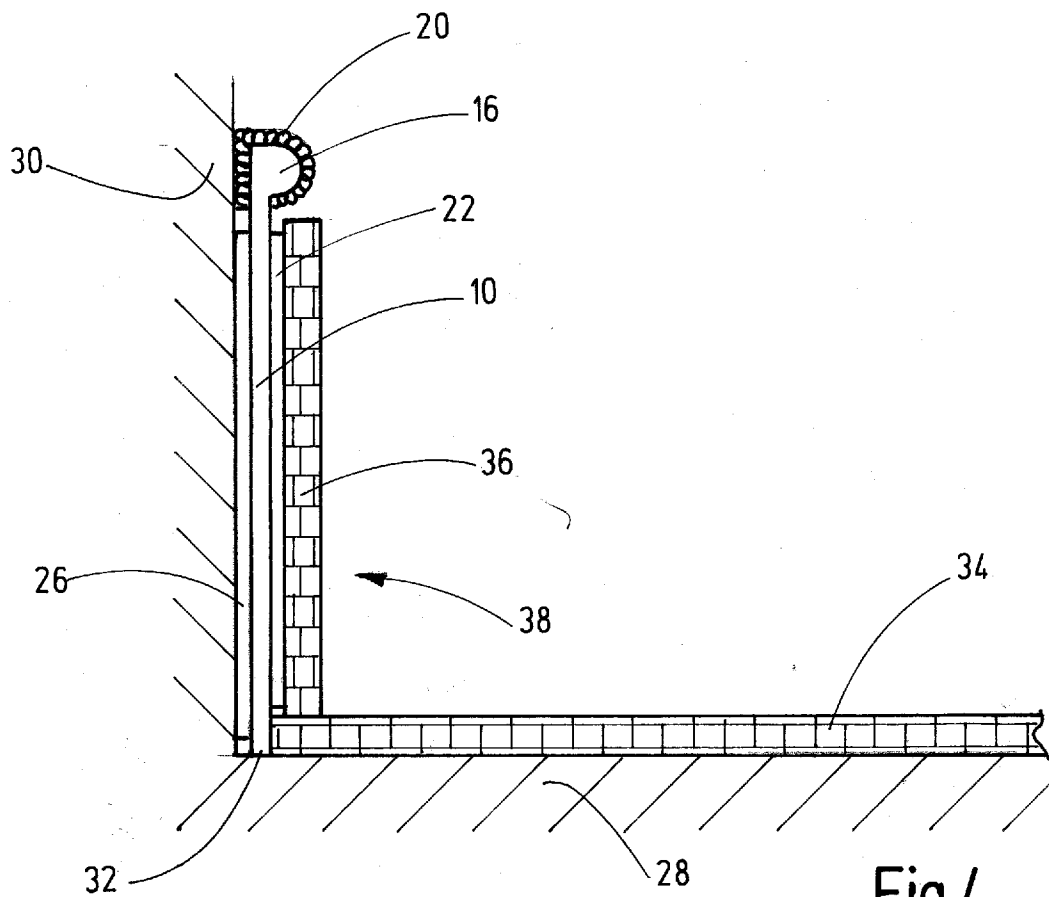


Fig.4

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No
PCT/EP2017/061651

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER

INV. E04F19/04 A47G27/02 A47G27/04
ADD.

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)

E04F A47G

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practicable, search terms used)

EPO-Internal, WPI Data

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	WO 00/63511 A1 (PORTNER ANDRE [DE]; UEBING DETLEF [DE]) 26 October 2000 (2000-10-26) figure 10	1-3,5-8
X	----- US 2010/035056 A1 (PEREZ BENIGNO G [US]) 11 February 2010 (2010-02-11) figures 1, 2, 4	1-8
X	----- US 2005/034803 A1 (BOATWRIGHT BEN E [US] ET AL) 17 February 2005 (2005-02-17) figure 4	1-8



Further documents are listed in the continuation of Box C.



See patent family annex.

* Special categories of cited documents :

"A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance

"E" earlier application or patent but published on or after the international filing date

"L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)

"O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means

"P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone

"Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art

"&" document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

27 July 2017

Date of mailing of the international search report

09/08/2017

Name and mailing address of the ISA/

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040,
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Fournier, Thomas

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International application No

PCT/EP2017/061651

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
WO 0063511	A1	26-10-2000	AU 4117900 A 02-11-2000 EP 1169530 A1 09-01-2002 WO 0063511 A1 26-10-2000
US 2010035056	A1	11-02-2010	NONE
US 2005034803	A1	17-02-2005	NONE

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
 INV. E04F19/04 A47G27/02 A47G27/04
 ADD.

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)
 E04F A47G

Recherchierte, aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal, WPI Data

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	WO 00/63511 A1 (PORTNER ANDRE [DE]; UEBING DETLEF [DE]) 26. Oktober 2000 (2000-10-26) Abbildung 10	1-3,5-8
X	----- US 2010/035056 A1 (PEREZ BENIGNO G [US]) 11. Februar 2010 (2010-02-11) Abbildungen 1, 2, 4	1-8
X	----- US 2005/034803 A1 (BOATWRIGHT BEN E [US] ET AL) 17. Februar 2005 (2005-02-17) Abbildung 4	1-8



Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen



Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" frühere Anmeldung oder Patent, die bzw. das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

27. Juli 2017

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

09/08/2017

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde

Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
 NL - 2280 HV Rijswijk
 Tel. (+31-70) 340-2040,
 Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Fournier, Thomas

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2017/061651

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
WO 0063511	A1	26-10-2000	AU 4117900 A 02-11-2000
		EP 1169530 A1 09-01-2002	
		WO 0063511 A1 26-10-2000	
US 2010035056	A1	11-02-2010	KEINE
US 2005034803	A1	17-02-2005	KEINE